Dunkelheit3

Von abgemeldet

Vorwort: Ausser Drogar und Alianda gehören die Figuren nicht mir sondern irgendwelchen reichen Firmen. (blablabla)
Was ich bei den anderen Geschichten vergessen hab: Verbesserungsvorschläge, Lob, Kritik etc bitte an vulpecula2000@gmx.de oder in den Kommentar ganz unten =)
Auch auf die Gefahr hin einen Cliffhanger zu schreiben *ihr wisst schon wer gemeint ist ;)*
Aber man will ja auch, das die Geschichten gelesen werden ;)
Kurzbeschreibung: Langsam wird klar, worum es geht
Also dann wolln wa mal mit der Geschichte anfangen bzw weitermachen:

Dunkelheit Part 3

"Wir suchen die beiden jetzt fast den halben Tag. Ich hab keine Lust mehr" erschöpft lies sich Miyako ins Gras fallen. Hawkmon sah besorgt auf seine Partnerin herunter.
"Was ist wenn ein böses Digimon sie verschleppt hat. Oder noch schlimmer, wenn es sie gefressen hat?" Joe erntete böse Blicke von den anderen Digirittern. "Daran", meinte Gabumon böse, "solltest du nicht einmal denken!" Agumon nickte bestätigend. Die beiden Digimon hingen sehr an ihren Rittern und gaben die Suche nicht auf. Daisuke und die andere sahen ihnen betreten nach. "Los kommt schon. Wir müssen sie weiter suchen." Mit diesen Worten lief Sora hinter den beiden her.

"Hallo ihr zwei. Ich hab euch schon erwartet." Erschrocken drehten sich die beiden angesprochenen um. Hinter ihnen stand eine junge Frau.
Matt betrachtete sie genauer. Ihre langen weiße Haare mit einigen roten und blauen Strähnen waren zu einem Zopf geflochten und hingen ihr locker von der Schulter. Ihre Augen hatten einen dunklen Goldton, so wie der Drache, der sie hergebracht hatte. Ihr warmes Lächeln beruhigte ihn schnell wieder. Dann fiel sein Blick auf ihr Kleid.
Das sehr kräftiges blau mit gelben Punkten erinnerten ihn an einen Sternenhimmel. Bei ihren Bewegungen schienen die Sterne zu funkeln. Fasziniert bestaunte er diesen Effekt.
Erst als neben ihm Tai etwas sagte löste er sich von dem Kleid und schaute wieder in diese Augen. Plötzlich spürte er einen Schlag in die Seite. "Hey was soll das?" Aufgebracht starrte er seinen Freund an. Dieser raunte ihm zu: "Du sollst sie nicht so

anstarren!" Lauter und zu dem Mädchen gewandt meinte er dann "Wer bist du und warum sind wir hier?"
Ohne auf die Frage einzugehen näherte sie sich dem Drachen und tätschelte ihm den Kopf.
In einer fremden Sprache sagte sie etwas zu ihm. Darauf erhob sich das Geschöpf wieder in den Himmel und verschwand.
Mit einem zufriedenen Gesichtsausdruck wandte sie sich den beiden verdutzten Jungen zu und musterte sie.
"Ihr seit also zwei Digiritter. Freut mich euch kennen zu lernen." Sie reichte beiden die Hand und führte die Jungen in das Schloss.
In einem Raum angekommen setzten sie sich und Taichi stellte wieder seine Frage.
"Man nennt mich Alianda und ich habe Drogar beauftragt euch zu mir zu bringen." "Und wieso uns?" Wollte Yamato wissen. "Oh ich denke, ihr wisst warum." "Ich glaube, es hat was mit der dunklen Energie zu tun, oder?" "Haargenau" Jetzt waren die beiden schon wieder baff, denn sie lachte. Doch schnell wurde sie wieder ernst und sah Yamato und Taichi durchdringend an und fügte mit düsteren Stimme hinzu: "Wenn ihr versagt wird alles den Bach runter gehn."
Die Mienen der beiden zeigten ihr, das sie es nicht verstanden hatten. 'Hab ich mich etwa nicht deutlich genug ausgedrückt? Ach, diese Sterblichen sind doch echt zu schwer von Begriff' Seufzend erklärte sie es ihnen genauer.
"Nun, wie ihr ja schon wisst, gibt es neben eurer Welt noch eine andere. Aber das ist nicht die einzigste." "Du meinst das Meer der Dunkelheit und die Digiwelt?" Yamato hatte so eine Ahnung worauf die Frau hinaus wollte, denn sie nickte. "Es gibt aber noch einige hundert Welten mehr. Nur das sie noch nicht entdeckt wurden. Oder nicht entdeckt werden wollen. Ja schaut nicht so verdattert, es stimmt. Die Bewohner einiger dieser Welten können die Grenzen der Welten beeinflussen. Dadurch können sie sie wechseln oder auch die Grenzen verdichten, sodass kein anderes Lebewesen hinein kann." Diesmal war es Taichi der sie unterbrach: "Und du gehörst zu diesen Weltenwechslern?" Seine Vermutung stimmte.
"Das erklärt aber immer noch nicht, was wir damit zu tun haben. Mit deinem 'sonst wird alles den Bach runtergehen' kann ich nix anfangen." Matt war etwas gereizt.
Zu der Überraschung der beiden fing Taichi plötzlich an zu erzählen. Sein Blick schien durch sie beide hindurchzugehen. "Ich glaube, es hat etwas mit diesem Nebel zu tun, der uns gestern angegriffen hat. Es stammt aus einer von diesen anderen Welten und will alles zerstören. Wie ein Virus verbreitet es sich und im Moment ist es in der Digiwelt. Wenn es hier fertig ist verschwindet hier alles und es zieht weiter in die nächste Welt. Auf diesem Weg hat es bereits einige andere Dimensionen vernichtet."
Yamato staunte nicht schlecht über die Vermutungen seines Freundes. Auch Alianda schien sehr überrascht zu sein. Ihre Miene hellte sich plötzlich auf. "Du hast es gesehn?" Taichi nickte langsam.
Yamato hatte keine Ahnung von was die beiden sprachen und das gefiel ihm ganz und gar nicht.
Ein kurzer Seitenblick genügte Taichi um die Gefühle seines Freundes zu deuten. Einen Moment suchte er nach den richtigen Worten, doch da hatte Alianda schon die Initiative ergriffen. "Dieses Wesen hat es ihnen gezeigt, als er und der andere Junge von ihm verschlungen wurden. Normalerweise sitzt nach so einem Erlebnis der Schock zu tief und das Opfer -soweit es aus dieser tödlichen Falle rauskommt- kann sich nicht mehr daran erinnern." "Ich hab mich auch nicht daran erinnert. Es war ein Traum." "Oh mann, du träumst dir ja einen Mist zusammen." Stöhnte Yamato auf und sah den

braunhaarigen Wuschelkopf forschend an. Dieser zuckte lediglich mit den Schultern, was ihn noch mehr verwirrte.
Alianda seufzte 'das wird ja noch ein Spaß mit den beiden ich hoffe nur, das sie sich zusammen reißen. Sonst seh ich echt schwarz.' "Ich hab ja auch noch nicht davon gehört, aber die beiden waren bis jetzt auch die einzigsten, die- durch deine Hilfe- dem Monster entkommen konnten." "Und warum bin ich jetzt hier und nicht Daisuke?"
Langsam wurde es Matt zuviel. Er stand kurz vorm Ausrasten. "Weil er noch viel zu ungehalten ist."versuchte Alianda ihn zu beruhigen, "Ihr zwei seit die besten für diesen Job. Ihr seit euch ähnlicher als ihr vielleicht glaubt." Meinte sie zwinkernd.
Jetzt fiel die Coolnesmaske endgültig von Yamato ab. Er starrte sie mit offenem Mund an. Dann sah er Taichi mit einem seiner giftigsten Blicke an, die er zu bieten hatte. Dieser reagierte nicht wie sonst. Normalerweise zuckte der jüngere zusammen. Diesmal jedoch nicht. Er brach in schallendes Gelächter aus und kringelte sich am Boden. Dem Blondschopf kam es in den Sinn sich einfach auf ihn zu stürzen und ihn zu erwürgen. Manchmal, aber nur manchmal noch gelang es dem Anführer der Digiritter ihn bis zur Weißglut zu bringen und diesmal hatte er es wieder geschafft.
Ohne jede Vorwarnung stürzte er sich auf sein Opfer und platzierte seine Faust auf dessen Nase.
Ihm blieb das Lachen im Hals stecken, als er den Schmerz spürte. Erschrocken schrie der Junge auf. Teilweise verwirrt, teilweise zornig starrte er seinen Freund an, der ihn so überraschend geschlagen hatte. 'Was sollte das denn? Wieso?'
Taichi bemerkte die warme Flüssigkeit, die sich ihren Weg aus seiner Nase bahnte kaum. Dafür war er einfach zu geschockt.
Als er die verstörte Miene und die vor Schreck weit aufgerissenen Augen sah, hätte er sich am liebsten selbst eine gepfeffert. Wie lange war es her, das sie sich geprügelt hatten? 'Eine ziemlich lange Zeit' beantwortete er diese stumme Frage in seinem Kopf.
Nachdenklich starrte er auf den anderen herab. 'Hab ich etwa so fest zugeschlagen?' Fragte er sich, als er den kleinen Blutstrom bemerkte. Langsam stand er auf und rannte aus dem Saal. 'Was ist bloß los mit mir? Wieso raste ich so schnell aus?' Die kleine Stimme blieb stumm.
Tai lag immer noch auf dem Boden und sah seinem Freund nach, als dieser ohne ein Wort raus rannte. Er wollte ihm etwas nachrufen, als ihm jedoch etwas warmes in den Mund floss. Der seltsam bekannte Geschmack irritierte ihn etwas. Langsam richtete er sich auf und fuhr mit dem Finger an die Oberlippe. Ein kurzer Blick auf sein T-Shirt zeigte ihm, das es schon einige Blutstropfen ab bekommen hatte.
Alianda sah dem ganzen Schlamassel wortlos zu. Jetzt ging sie zu Taichi und reichte ihm ein Taschentuch. Danach machte sie sich auf die Suche nach Yamato.
Sie fand ihn in auf dem Landefeld. Leise stellte sie sich neben ihn an das Geländer und folgte seinem Blick in die Ferne. Um herauszufinden was er dachte, hätte sie einfach seine Gedanken lesen können. Doch irgendetwas in ihr sträubte sich diese Möglichkeit zu ergreifen.
"Ich weis nicht was da mit mir passiert ist." 'Kann er etwa auch Gedanken lesen?' Fragte sie sich erschrocken. 'Nein das ist unmöglich. Dafür hat er kein Potential, oder doch?' "Entschuldige dich doch bei ihm."
"Das kann ich nicht."
"Wieso nicht?"
"Hast du sein Gesicht nicht gesehn?"
"Was hat das damit zu tun?"

"Es war das erste mal seit fast zwei Jahren, das wir uns geprügelt haben."
"Für mich sah es nicht nach einer Prügelei aus."
"Stimmt. Er hat sich nicht gewehrt."
"Wie auch? Du hast ihn ziemlich überrumpelt."
"Ja, aber....."
"Hmm?"
"Früher hatten wir uns wegen jedem kleinen bisschen in der Wolle."
"Ja und? Streitet ihr nicht immer noch?"
"Das ist was anderes. Vorallem schlagen wir uns nicht mehr."
"Soso"
"Mich wundert's nur, dass er nicht zurück geschlagen hat."
"Ich bin recht froh darüber."
Yamato sah sie verwirrt an. Schulternzuckend meinte sie nur
"Sonst hätte ich zwei Blutnasen zu versorgen."
"Oh.. Tut mir leid."
"Warum?"
"Wegen dem Ärger"
"Ach was, vergiss es."
Schweigend standen sie einige Minuten zusammen, als Alianda wieder anfing.
"Du solltest dich wirklich entschuldigen."
"...."
"Was hast du noch auf dem Herzen?"
Der blonde Junge druckste ein wenig herum bevor er mit der Sprache rausrückte.
"Ich frage mich, warum er nicht zurück geschlagen oder sich wenigstens gewehrt hat."
"Hast du das etwa erwartet?"
"Ja. Damals hat er ja auch gleich zurück gehaun."
"Dich verwirrt es, weil du damit fest gerechnet hast. Seine völlig andere Reaktion hat dich dann aus der Bahn geworfen."
"So kann mans auch ausdrücken."
"Ihr beide seit ruhiger und besonnener geworden. Auch Heißsporne werden erwachsen."
"Ich glaube ich sollte mich doch entschuldigen."
Yamato kam etwas auf sie zu und gab ihr ein kleines Küsschen auf die Wange, bevor er zurück lief.
"Danke für deine Hilfe." Rief er noch über die Schulter.
'Nichts zu danken' schmunzelnd über die Reaktion des blonden Jungen lies sie noch einen letzten Blick über die Landschaft schweifen bevor auch sie wieder hinein ging.
Sie wollte nicht sofort zu den beiden Jungen. 'Die brauchen jetzt erst einmal etwas Zeit um sich auszusprechen'
Stattdessen folgte sie der Treppe in die unteren Gemächer. Nach kurzer Zeit stand sie in einem Raum, der ziemlich groß war. An den Wänden standen Regale mit vielerlei Geschirr und Besteck. Die Mitte nahm eine große Feuerstelle ein. Über dieser hingen einige große und kleine Töpfe, Pfannen und andere Kochutensilien. Mit einem Schnipsen war ein Feuer an und nach drei weiteren kamen die Töpfe und Pfannen in Bewegung. Aus einer Tür am anderen Ende der Küche kamen Lebensmittel herbeigeflogen.
'Das ist einer der praktischsten Zaubereien, die ich kenne' dachte sie zufrieden, als sie dem Essen zusah wie es sich selber zubereitete. Nach kurzer Zeit zog ein verlockender Duft durch das ganze Schloss.

Unterdessen saßen sich die beiden Jungen stumm gegenüber. Yamato hatte sich entschuldigt und wartete jetzt auf Taichis Reaktion, die aber immer noch ausblieb.
'Ignoriert er mich oder was hat er?' Die ganze Zeit beobachtete er den Braunschopf, wie er mit verschränkten Armen und finsterer Miene dasaß. "Verdammt nochmal, sag etwas!" Langsam wurde es ihm zufiel. Nicht nur das er sich entschuldigt haben musste, nein, der andere beachtete ihn gar nicht! 'Was fällt diesem Mistkerl eigentlich ein, jetzt den Beleidigten zu spielen?' Plötzlich bemerkte er, wie Taichi ihn direkt ansah. Das Überraschte ihn so sehr, das er zusammen zuckte. 'Verdammt, seit wann hat der so einen Blick drauf?' Fuhr es ihm durch den Sinn.'
'Was erwartet der denn? Das ich das alles wieder vergesse wie sonst auch? Nein, mein Freund. Die Lage hat sich geändert. Ich hab mich geändert. Diese ganze Scheiße geht mir tierisch auf den Geist. Ich sollte vielleicht Alianda fragen was los ist.' Damit stand Taichi auf, verließ den Raum und lies einen ziemlich verwirrten Yamato zurück. Nach kurzer Zeit fand er sie in der Küche. Während sie an der Wand lehnte flogen Töpfe und andere Kochsachen durch die Gegend und verströmten einen Duft, der seinen Magen auf den Plan riefen. Leise trat er an sie heran.
"Was möchtest du?" fragte sie ihn mit einem Lächeln. Kurz zuckte Tai zusammen.
Sie hatte ihn natürlich schon bemerkt, als er in die Küche kam. Nach einem kurzen Schweigen beantwortete sie sich ihre Frage selber.
"Weshalb ausgerechnet ihr ausgewählt seit weiss ich auch nicht. Aber ihr seit es und jetzt müsst ihr zwei das Beste daraus machen." Sie drehte sich zu ihm und sah in in die Augen, "Dazu gehört auch, dass ihr euch vertragt und nicht der eine meint, beleidigt zu sein."
Taichi schluckte, aber was erwartete er von jemanden, der eine ganze Küche dazu brachte mal so nebenbei ein Festessen zu zubereiten. Im Märchenbuch seiner kleinen Schwester wurden diese Frauen Hexen genannt. 'Wieso muss ich eigentlich dauernd an Hikaris Buch denken? Das ist doch schon einige Jahre her.' Langsam verstand er sich selbst nicht mehr. Wie sollte dann jemand anderes ihn verstehen können? Aber Alianda schien es zu können, denn sie sah ihn aufmunternd an. "Nimm seine Entschuldigung an. Es war schon schwer genug ihn davon zu überzeugen." Zwinkerte sie ihm zu.
Auf einmal schnipste sie. Darauf verschwand der ganze Spuk und hinterließ nur eine saubere Küche. Dann löste auch diese sich auf und sie standen in einem Essraum. Jedenfalls war es einer, wie man an den ganzen leckeren Sachen erkennen konnte.
Er staunte nicht schlecht, als er plötzlich in einem anderen Raum stand. Die ganzen leckeren Sachen erinnerten ihn daran, das er seit gestern nichts mehr im Magen hatte. Sein Blick fiel auf die beiden Gestalten auf der anderen Seite des Tisches.
Anscheinend hatte auch Taichi mit Alianda gesprochen, denn er sah ihn etwas bedrückt an. 'Na also. Das ist der Taichi, den ich kenne.'
"Ich glaube jetzt müsste ich mich entschuldigen" meinte sein Freund nur und grinste verlegen. "Vergiss es einfach und lass uns was essen." Damit setzten sie sich und aßen.
"Wo ist eigentlich Drogar hin?" Fragte Yamato plötzlich. Er hatte den Drachen seit ihrer Ankunft hier nicht mehr gesehn. "Er ist zurück geflogen und sagt euren Freunden, das sie sich keine Sorgen um euch machen brauchen. Sie suchen euch nämlich schon." Erwiederte Alianda. "Woher weisst du das denn?" "Ich habe meine Quellen." "Erde an Yamato. Hast du noch nicht gemerkt, das sie eine Hexe ist?"
Der Angesprochene zuckte zusammen. Natürlich hatte er schon so eine Ahnung gehabt, die sich bei der plötzlichen Materialisierung in diesem Raum verdichtete, doch er hatte nicht erwartet das das wirklich stimmen würde.

"Ich bevorzuge die Bezeichnung Zauberin. Hexe klingt so abwertend." Meinte diese etwas pikiert.